

GEMEINDEBRIEF

Evangelische Kirchengemeinden im Pfarrsprengel Königs Wusterhausen

Dezember 2024 - Januar 2025 - 55. Jahrgang

Aus dem Inhalt:

Lebendiger Adventskalender S. 5

Entwidmung Zeesen S. 7

Regelmäßiges Geburtstagscafé S. 13

Konzerte zu Weihnachten S. 20-21

Gedanken zum Monatsspruch Dezember

**Mache dich auf, werde licht;
denn dein Licht kommt, und die
Herrlichkeit des HERRN geht auf
über dir!** Jes 60,1

Bei diesem Monatspruch denke ich sofort an einen Kanon, den ich in unserer Kita regelmäßig mit den Kindern singe. „Mache dich auf und werde licht, denn dein Licht kommt“. Um den Kanon schneller lernen zu können, animiere ich die Kinder, zunächst nur das Wort Licht mitzusingen. Das Ergebnis: Die Erzieherinnen und ich singen den Kanon, während die Kinder nur das Wort Licht an den richtigen Stellen brüllen. Als Singen kann man das noch nicht bezeichnen und ganz korrekt ist das wohl auch nicht, denn das erste „licht“ wird klein geschrieben und hat zunächst gar nichts mit einer Lampe zu tun. Licht sein ist etwas anderes. Ich verstehe das so: licht sein heißt, von Gottes Helligkeit erfüllt zu sein, zu strahlen, Licht ins Dunkel zu bringen, auch dunklen Mächten zu widerstehen. Kindern kann man das gut zeigen, indem man ein freundliches Gesicht vormacht. Die Kinder verstehen schnell, was es heißt, zu strahlen und sie bekommen mit, wenn sich ein Gesicht verdunkelt. Das ist bei uns natürlich auch so. Doch wir haben gelernt, einen Gesichtsausdruck oder eine Stimmung bei unserem Gegenüber auch mal zu ignorieren. Wir erwarten mit den Kerzen, die wir in der dunklen Jahreszeit anzünden, dass sie uns ein Stück erwärmen. Und deshalb können es eigentlich nicht genug Kerzen sein. Und keine



LED-Kerze kann die Wärme und das Licht einer richtigen Kerze ersetzen. Und so ist es auch mit uns Menschen. Ob unser Strahlen, unser Licht sein echt ist, sieht man uns an. Man sieht an uns den Unterschied, wenn das Licht unseres Glaubens, wenn das Licht des Herrn in uns leuchtet. Dieses Leuchten ist nichts Statisches, einmal Erreichtes und dann Gleichbleibendes. All unsere Erlebnisse, Begegnungen, Freuden und Schmerzen formen unseren Glauben lebenslang. Gerade in der Vorweihnachtszeit kann man sich leicht überfordern. Da muss so viel bedacht und besorgt werden. Und dann fühlt man sich ausgebrannt und alles andere als ein Licht. Die Kerze, die wir in der Kirche oder in unserem Wohnzimmer entzünden, sei das Licht, durch das der HERR uns erleuchte in den Wirren unseres Alltags. Bei Taufen werden für den Täufling oft Taufkerzen an der Osterkerze entzündet. Zum einen erinnern sie an diesen besonderen Tag im Leben, zum anderen erinnern sie uns an die Zusage Christi: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben. Sich in der dunklen Jahreszeit an dieses Licht zu erinnern, kann uns selbst hell und freundlich werden lassen - eben licht sein. Denn wir laufen nicht auf irgendwelche Lichter zu, ob am Adventskranz oder am Weihnachtsbaum, sondern auf die Herrlichkeit des Herrn. Und wie jedes Jahr werden wir erfahren, wie dieses Licht in die Welt kam - nämlich in Betlehem in einem zugigen Verschlag - mit der Geburt Jesu. Eine helle Adventszeit wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer Ingo Arndt

Gedanken zur Jahreslosung

Prüft alles und behaltet das Gute!

1. Thessalonicher 5,21



Paulus schrieb an eine von ihm gegründete Gemeinde. Deren Situation war damals gar nicht so anders als heute. Es gab viele Religionen, Philosophien und allgemeine Lehren über das Leben. Und auch in der sich entwickelnden christlichen Kirche gab es unterschiedliche Meinungen, wie man als Christ zu leben oder was man zu glauben hat. Deshalb erinnert Paulus die Gemeindeglieder an den Glauben an Jesus Christus. An ihm soll sich das christliche Leben orientieren. Wichtig ist ihm dabei das friedliche und geduldige Miteinander.

Im Konzert der Meinungen ist es wichtig, Orientierung für sich zu gewinnen. Alle Meinungen, auch meine eigenen, gehören auf den Prüfstand. In der Technik ist klar, wie wichtig eine Prüfinstanz ist, wie z.B. der TÜV. Und weil heute mehr denn je unterschiedliche

Aussagen über alles kursieren, ist es erst recht wichtig, die Informationen, die wir bekommen, gründlich zu prüfen oder von vertrauenswürdigen Menschen prüfen zu lassen. Diese Menschen müssen aber auch selbst einer Prüfung standhalten. Wenn mir eine Person etwas erzählt oder berichtet, heißt es noch lange nicht, dass es stimmt, selbst wenn es ein Freund wäre. Das gilt umgekehrt auch. Aussagen sind nicht automatisch falsch, nur weil mir die Person oder deren Meinung nicht gefällt. Denn jeder kann sich auch mal irren. Das können wir ja auch in unserem Leben immer wieder feststellen! Ich kann nicht immer alles prüfen. Und ich habe ja auch nicht immer zuverlässige Quellen für eine gute Prüfung zur Hand. Wenn ich Vertrauenspersonen überprüfen könnte, habe ich bessere Karten. Indem ich so viele Informationen wie möglich prüfen konnte oder von geprüften Prüfstellen prüfen ließ, habe ich reelle Chancen, das Gute und Wahre zu erkennen und zu behalten. Das gilt auch für meinen christlichen Glaubens- und Lebensweg. Denn Gott will das Gute für uns. Indem ich alles prüfe, übernehme ich für mich selbst Verantwortung. Gott hat uns als freie, intelligente und liebevolle Wesen geschaffen. Wir können für uns selbst, für Gottes Schöpfung und für andere Menschen Verantwortung übernehmen. Wir dürfen alles prüfen und selbst entscheiden, was gut und richtig ist. Solange ich als Christ bei Jesus Christus bleibe, bleibe ich auch bei Gott. So geprüft haben die „Fake News“, die falschen Nachrichten, keine Chance bei uns.

Ihr Pfarrer Michael Wicke

Wo Weihnachten zu Hause ist!

Auf einen Blick

Hier erhalten Sie eine Zusammenstellung der vorweihnachtlichen- und weihnachtlichen Veranstaltungen in unseren Kirchengemeinden.

01.12. 1.Advent:

09:00 Uhr Adventsgottesdienst in Deutsch Wusterhausen
10:30 Uhr Adventgottesdienst in der Kreuzkirche KW
14:00 Uhr Schenkendorf, Gottesdienst und Adventsfeier im Gemeindehaus hinter der Kirche

08.12. 2. Advent:

09:00 Uhr Gottesdienst Schenkendorf
14:00 Uhr Familiengottesdienst zum 2. Advent mit anschließendem gemütlichen Zusammensein im Gemeindezentrum an der Kreuzkirche KW

14.12. 16:00 Uhr und 18:00 Uhr Adventskonzert in der Kreuzkirche KW

15.12. 3. Advent:

09:00 Uhr Gottesdienst Deutsch Wusterhausen
10:30 Uhr Gottesdienst Kreuzkirche KW
15:00 Uhr Orgelmusik bei Kerzenschein in der Kreuzkirche KW

22.12. 4. Advent:

15:00 Uhr Krippenspiel der Jugend in Schenkendorf
17:00 Uhr Krippenspiel der Jugend in den Kreuzkirche KW

24.12. Heiligabend - Gottesdienste

15:00 Uhr Kreuzkirche KW
15:00 Uhr Zeesen
16:00 Uhr Schenkendorf
16:00 Uhr Deutsch Wusterhausen
17:00 Uhr Kreuzkirche KW
17:00 Uhr Deutsch Wusterhausen
22:30 Uhr Musik zur Christnacht Kreuzkirche KW

25.12. 1. Christtag

09:00 Uhr Weihnachtsgottesdienst in Deutsch Wusterhausen
10:30 Uhr festlicher Posaunengottesdienst zum Weihnachtsfest in der Kreuzkirche KW

26.12. 2. Christtag

10:30 Uhr Regionalgottesdienst mit der Kantorei in der Kreuzkirche KW

31.12. Altjahresabend

16:00 Uhr Kreuzkirche KW

01.01.2025 Neujahr

14:00 Uhr Senzig

05.01. Epiphania (Heilige Drei Könige)

10:30 Uhr Gottesdienst in der Kreuzkirche KW
14:00 Uhr Gottesdienst in der Kita „Arche Noah“ Diepensee



Lebendiger Adventskalender 2024 in Königs Wusterhausen

Vom 1.-24. Dezember, täglich um 18:00 Uhr

- | | | |
|-------------------|------------|---|
| Sonntag | 1. | Familie Kalz, Cottbuser Straße 3, KW |
| Montag | 2. | Aus- und Fortbildungszentrum des Landes Brandenburg, Schillerstraße 6, KW, (vor dem Mensagebäude) |
| Dienstag | 3. | Landeskirchliche Gemeinschaft KW, Schlossplatz 5, KW |
| Mittwoch | 4. | Mehrgenerationenhaus, Fontaneplatz 12, KW |
| Donnerstag | 5. | Familie Kopperschmidt, Fontanestr. 2, KW |
| Freitag | 6. | Pro Fete, Friedrich-Engels-Str. 6, KW |
| Samstag | 7. | Dahmelandmuseum, Schloßplatz 7, KW |
| Sonntag | 8. | Ev. Kita „Arche Noah“, Hauptstr. 8, KW OT Diepensee |
| Montag | 9. | Familienzentrum der ev. Gem. KW, Schenkendorfer Flur 25, KW |
| Dienstag | 10. | Familie Ruback, Siedlerweg 7, KW |
| Mittwoch | 11. | Familie Schaaf-Noack, Rosa-Luxemburg-Str.11, KW |
| Donnerstag | 12. | Heimatverein Niederlehme „Spritzenhaus“ Am Dorfanger 27a, KW OT Niederlehme |
| Freitag | 13. | Familie Stanelle, Goldregenstr. 3, KW OT Zeesen |
| Samstag | 14. | Peggy Schumann - Atelier & Musik, Kirchplatz 8, KW |
| Sonntag | 15. | SPD-Ortsverband, Schlossstr. 6, KW |
| Montag | 16. | Pauline Nötzel, Rotdornstr. 9, KW OT Senzig |
| Dienstag | 17. | Bürgerstiftung Königs Wusterhausen auf dem Lengermann-Hof, Kirchplatz 18, KW |
| Mittwoch | 18. | Alexander Kempe, Die Linke, Erich Kästner Str. 12, KW |
| Donnerstag | 19. | Ev. Jugend KW, Schlossplatz 5, KW |
| Freitag | 20. | Familie Boelitz, Feldstr.4, KW OT Zernsdorf |
| Samstag | 21. | Familie Dinter, Erich-Weinert-Str. 34, KW |
| Sonntag | 22. | Geschäftsstelle des SHIA-Landesverbandes Brandenburg e. V. , Bahnhofstr. 4, KW |
| Montag | 23. | Familie Marquardt, Mittelstr. 77g, KW OT Zernsdorf |
| Dienstag | 24. | Tee- und Wärmestube, Maxim-Gorki-Str. 6/7, KW |

Täglich werden sich vom 1.-24.12.2024 um 18:00 Uhr wieder Türen in der Stadt KW öffnen.

Sie laden zum gemeinsamen Beisammensein bei Getränken und Gebäck in adventlicher Atmosphäre ein. Es wäre schön, wenn jeder Gast dazu einen **eigenen Becher mitbringt**. Seien Sie alle herzlich eingeladen!



Rückblick- Tag des offenen Denkmals in Schenkendorf

Am 08. September öffneten wir wieder zum "Tag des offenen Denkmals" unsere Kirche mit Marienaltar, Gruft und Kirchhof mit Stolpersteinen. Trotz des heißen Wetters kamen ca. 25 Personen und feierten in der noch kühlen Kirche mit Pfarrer Arndt den Gottesdienst, der ganz unter dem Motto "Sorgt Euch nicht" stand. Währenddessen machten sich 5 Kinder mit Frau Kotzte zu einer Historischen Dorftralley auf den Weg durch unser Schenkendorf. Sie erfuhren vom Kohleabbau, lösten Bilderrätsel mit historischen Gebäuden, entdeckten eine Lore und lauschten den spannenden Geschichten der früheren Schlossbewohner und deren Wohltätigkeiten für unseren Ort. Zurück in der Kirche durfte unter Anleitung von Frau Scheetz jeder mal ein Register auf der Orgel ausprobieren und den tiefsten Ton auf den Fußpedalen suchen. Und endlich wurde auch eine Schatzkiste in der Gruft gefunden. Vor der Kirche war für Groß und Klein Kaffee, Kuchen, Saft und Wasser vorbereitet, so dass sich alle stärken und ins Gespräch kommen konnten. Die Kinder plünderten die Schatzkiste und malten von ihren Erlebnissen des Rundganges. Und so entstand bei Charlotte ein ganzes Bergwerk, während Edgar und Theo ganz beeindruckt von der Lore waren. In Theos Phantasie bekam die Lore passend zum Wetter auch eine „Eiswürfeldusche“. Vielen Dank an Alle, die zum Gelingen des schönen Nachmittags beigetragen haben.
B. Kotzte



Rückblick Erntedank in den Gemeinden



Die Erntedankgottesdienste in unserem Pfarrsprengel verteilten sich wieder auf zwei Sonntage.

So fanden die Ersten am **29. September** in Deutsch Wusterhausen und Königs Wusterhausen statt. Die Kinder unserer Kita hatten sich wieder mit ihrem Bollerwagen voller Erntegaben auf den Weg zur Kirche nach Deutsch Wusterhausen gemacht. Reichliche andere Erntegaben wurden dann um den Wagen drapiert. Es wurde ein fröhlicher Abendmahlsgottesdienst gefeiert, der musikalisch von Frau Knigge und Pfr. Arndt gestaltet wurde.

Eine festlich geschmückte Kirche erwartete die Gottesdienstgemeinde in KW. Unter der großen Erntekrone hatte Frau Schaffernicht mit ihren Helferinnen alle Erntegaben präsentiert. In diesem Gottesdienst wurde auch Pfn. Winter aus unseren Gemeinden verabschiedet.

Am **5. Oktober** feierten die Schenkendorfer ihren Erntedank. Beeindruckend war, dass die Kinder des Kindergottesdienstes mit ihren Erntegaben in die Kirche kamen und sie vor den Altar ablegten. Auch hier wurde ein fröhlicher Gottesdienst gefeiert.

Alle Erntegaben wurden im Anschluss wieder zur Tee- u. Wärmestube gebracht. Ein herzliches Dankeschön an die Familie Dommisch, Frau Kalz, Herrn Thörner und Frau Nowitzke, die die Erntegaben dorthin transportierten.



I.Arndt

Entwidmungsgottesdienst in Zeesen

Am 22. September war es soweit. In einem bewegenden Gottesdienst mit Abendmahl wurde die Kirche in Zeesen nach 65 Jahren entwidmet. Eine Entwidmung ist die Voraussetzung dafür, dass sakrale Gebäude wie Kirchen für andere Zwecke genutzt werden können. Frau Ernst aus Zeesen und der GKR beteiligten sich an der Gestaltung des Gottesdienstes, in dem auf dem Altar die Abendmahlsgeräte und die Taufschale standen. Diese wurden mit dem großen Holzkreuz am Schluss feierlich bei dem Lied: „In Frieden dein, o Herre mein, lass zieh 'n mich meine Straßen“ aus der Kirche getragen. Anschließend versammelte sich die Gemeinde vor der Kirche, wo die alte Kirchenfahne eingeholt wurde. Zum Abschluss sprach Herr Friedrich, der Ortsvorsteher von Zeesen. Es gibt die gute Absicht, dass auch weiterhin Gottesdienste an diesem Ort gefeiert werden können. Und auch die Glocken, sowie die Orgel bleiben vorerst an ihrem Standort.



Für alle, die diesen Gottesdienst gefeiert haben, war die Entwidmung sehr bewegend. Viele gute Erinnerungen wurden wach, auch an den schwierigen Bau der Kirche 1959.



Der Grund für die Entwidmung war, dass in den letzten Jahren nur noch sehr wenige Zeesener den Weg in ihre Kirche gefunden haben. Am Ende war es nur noch ein gut besuchter Gottesdienst an Heiligabend.

Der andere Grund ist, dass seit Jahren händierend nach einem Bürgerhaus für Zeesen gesucht wird.

So soll hier zukünftig ein Treffpunkt für die Zeesener Bürger entstehen. Der Ortsbeirat und andere Vereine und Gruppen können sich hier treffen. Die Bauarbeiten haben schon begonnen. Um unsere Orgel vor Baustaub zu schützen, wurde sie von einer Fachfirma verpackt. Durch einen Blitzeinschlag war die Steuerung der Glocken im Sommer zerstört worden. Die Versicherung wird die Kosten der Reparatur übernehmen. Die Gespräche mit den neuen Nutzern über die Häufigkeit von Gottesdiensten laufen. Ob es an Heiligabend in diesem Jahr einen Gottesdienst in Zeesen geben kann, hängt vom Fortschritt der Bauarbeiten ab.



Der Altar und das Kreuz haben vorerst im Eingangsbereich der Kirche in Schenkendorf eine neue Heimat gefunden und erinnern damit die Zeesener, die in Schenkendorf zum Gottesdienst gehen, an ihre entwidmete Kirche.

I.Arndt



Ein Erfahrungsbericht einer Teamerin aus unserer Gemeinde zum Konfival 3.0

Ich sitze auf einem Floß. Meine noch halbwegs trockene Hose kommt dem Wasser gefährlich nahe, Socken und Schuhe sind in weiser Voraussicht an Land geblieben. Das Floß haben wir im Rahmen der Erlebnispädagogik selber gebaut. Es besteht aus Plastiktonnen, Balken, Brettern, Schnüren und Vertrauen. Vertrauen in die Materialien, in die Schnürtechnik, aber auch in meine Mitmenschen, die wie ich, ausgerüstet mit Schwimmwesten und einem Paddel, in See stechen. Zuvor haben wir das Floß gemeinsam selber gebaut, um jetzt das Gesicht in die Herbstsonne halten zu können. Gemeinsam wollten wir mee(h)r sein – für eine Woche (21.10. – 25.10.2024), aber auch gerne danach. Dafür haben wir uns wie letztes Jahr das maritime Jugenddorf „Majuwí“ in Wieck bei Greifswald ausgesucht. Beim Konfival 3.0, ein Kofferwort aus „Konfirmation“ und „Festival“, erlebten wir Gemeinschaft und wie man mit ihr Grenzen sprengen kann – wenn man mee(h)r ist.



Nach einer Anreise mit dem Reisebus ab Britz starteten wir mit einer Andacht auf dem Ostseegrund. Nachts ist die Ostsee ruhig. Das Wasser hatte sich etwas zurückgezogen, sodass wir den Strand verlassen konnten. Bei unserer ersten Abendandacht standen wir im Bodden, vollständig umhüllt von Dunkelheit. Über den Bodden hinweg sah man einen einsamen Funkmast blinken, ab und zu tanzten Autoscheinwerfer über dem Horizont. Wir waren hier nicht alleine, sondern mee(h)r. Der Bodden war als Ort unserer Andacht von Kerzenlicht erhellt, ein paar schwammen sogar auf dem Wasser. Wir alle waren Teil der Gruppe und trugen die gleichen LED-Armbänder. Über das stimmungsvolle Licht dieser waren wir alle verbunden und gemeinsam mehr.

Tag 2 läutete die Phase der Workshops ein. Nach einer gemeinsamen Morgenandacht probierten wir uns in verschiedenen Workshops aus. Es wurden Armbänder gestaltet, T-Shirts waren Leinwände unserer Kreativität, die Regisseure von morgen probierten sich in Stop-Motion-Filmen aus, der Soundtrack dazu konnte ebenfalls direkt vor Ort produziert werden und Meer gab es unter anderem in der maritim angehauchten Legowelt und beim Bau der Miniflöße. Wir schlossen den Tag mit einer Andacht in Eldena, einer majestätischen Klosterruine, die vor uns bereits den Maler Casper David Friedrich faszinierte.

Am Mittwoch, Tag 3, erforschten wir im Empowerment-Workshop, wie wir mee(h)r sein können als andere uns und unserer Geschlechterrolle zutrauen und bauten anschließend in bunten Kleingruppen im Rahmen der Erlebnispädagogik die Flöße. Am Abend mussten die Teamer:innen ran: Bei „Schlag den Ehrenamtlichen“ mussten sie sich in mehreren Kategorien den Künsten und dem Können der Konfirmanden stellen, konnten am Ende jedoch mit 28:13 für die Teamer einen haushohen Sieg einfahren. Die Revanche kommt bestimmt.

Am vierten Tag gab es einen weiteren Workshopteil – diesmal arbeiteten wir jedoch an einem gemeinsamen Ziel: Nachmittags wurde ein Taufgottesdienst beziehungsweise ein Taufteasergottesdienst gefeiert. Wir zogen das Schickste an, was unsere Koffer und Taschen hergaben. Gemeinsam erinnerten wir uns an unsere Taufen. Viele teilten ihre Taufgeschichten und die Vorfreude derjenigen, die noch getauft werden, stieg. Der fulminante Abschluss des Gottesdienstes war ein Agape-Mahl. Die normalerweise tristen Mensatische wurden mithilfe von blauen Tü-

chern in reißende Ströme verwandelt, auf denen sich tapfer Schiffe und Boote aus dem Legoworkshop hielten. Kleine geschliffene Glassteine in verschiedenen Blautönen brachen das Licht und ließen das Tischmeer schimmern und funkeln. Wir krönten unsere Fahrt mit einer Disco, die die Bude beben ließ. Unzählige alkoholfreie Getränke gingen über die Bar, die Stimmung war ausgelassen und die Temperatur stieg. Abgeschlossen wurde die Party mit einem der Stimmung angepassten DJ-Segen, bevor es am nächsten Morgen schon wieder in Richtung Berlin ging.

Für eine Woche waren wir in Gemeinschaft mee(h)r. Mehr Spaß, mehr Gelächter und Witze, mehr tiefgründige Gedanken, mehr Licht, mehr Musik, mehr Talente, mehr wache Stunden und nicht zuletzt mehr Meer.
C. Ohm



4 Elemente erlebt in den Herbstferien

Die erste Ferienwoche verbrachten einige Kinder mit den Themen: Luft, Erde, Feuer, Wasser.

Wir hatten viel Spaß beim Kreativ sein mit verschiedenen Materialien und gemeinsamen Bewegungen. Das Erarbeiten eines Vogelparadieses und der Umgang mit Feuer (Danke an Vincent von der Jugendfeuerwehr) haben uns in den Bann gezogen. Besonders beeindruckt waren wir vom Besuch im Cansteinschen Bibellabor in Neukölln: Unterschiedliche Größen von Bibeln (auch Schriftrollen) durften wir lesen, eine wasserfeste Bibel, eine kleinste Bibel anschauen, bunte Lego-Bibeln, Blindenschriftbibel (das sind nur einige); lernten Buchdruck und verschiedene Schriftsprachen kennen; konnten hebräische Schriftzeichen auf Papyrus zeichnen oder in Speckstein ritzen... Alle haben viel Neues wahrgenommen und Altes vertiefen können. Das nächste Mal möchten die Kinder noch mehr selbst herstellen und ausprobieren. Danke an Jonas (FSJler der Philipp-Melanchton-Gemeinde) und Pfarrer Frank für die Stunden dort. Danke auch an Teamerin Daria für eine respektvolle, empathische und zupackende Begleitung in dieser Woche.

B. Zastrow

Eine Freizeit im Land der tausend Seen

2025 führt die Jugendfreizeit der evangelischen Jugend vom **25.07. – 07.08.** in den hohen Norden, nach **Finnland**. Allein das Licht in Finnland vergisst man nie mehr, wenn man einmal dort Zeit verbracht hat. Lange Tage, kurze Nächte und dazu die reizvollen Wälder und Seen rund um unser Freizeithaus: Eine Finnland-Jugendfreizeit hebt sich von allen anderen Freizeiten noch einmal ab – auch durch die komfortable Fähre, die uns in ca. 30 Stunden nach Finnland bringen wird. Die Freizeit beginnt mit einem Highlight, das für die meisten Jugendlichen Seltenheitswert hat. Es gibt eine Fährüberfahrt mit Kabinen und Frühstücksbuffet inklusive. An Deck kann man Seeluft schnuppern und Freiheit fühlen – im Schiff den Komfort einer hochwertigen Ostseefähre genießen.



Spannend sind für Jugendgruppen in Finnland sicher die unzähligen Seen. Zumindest beinahe unzählig: Man schätzt, dass es in [Finnland](#) ungefähr **188.000 Seen** gibt. Zum Vergleich: In Deutschland sind es um die 12.000 Seen.



Genieße den einzigartigen nordischen Sommer auf die finnische Art: beim Baden, Rudern, Saunieren, Grillen, Angeln oder am Lagerfeuer. Viele Ferienhauseltern verleihen vor Ort auch Kanus, Fahrräder und Zubehör zum Angeln. Aufpassen muss man in Finnland, denn es gibt dort viele Mücken. Also bitte ausreichend Mückenschutz mitnehmen. Der Teilnehmerbeitrag für die Jugendfreizeit nach Finnland beträgt 499 €. Wir fahren in Kleinbussen und mit der

Fähre. Unterkunft und Verpflegung sind im Teilnehmerbeitrag enthalten. Flyer mit Anmeldeöglichkeiten gibt es ab dem 01. Dezember und liegen in der Kreuzkirche KW, im Gemeindebüro und bei Jugendveranstaltungen aus. Wer Fragen hat oder weitere Infos benötigt, wende sich an das Kreisjugendpfarramt.

Kontakt:

Amt für Jugendarbeit
pester@ejnberlin.de
Rübelandstraße 9b, 12053 Berlin
Telefon: 030 68 90 41 62 | Fax: 030 68 90 41 64



LEGO-Tage in den Winterferien für Kinder

LEGO-Bautage finden vom **04.-06. Februar 25** (Di.-Do.) im **Gemeindezentrum an der Kreuzkirche, Schlossplatz. 5** statt. Kinder im Alter von 8-12 Jahren können sich ab dem 1. Dezember für eine spannende Ferienaktion anmelden. Aus 100.000 LEGO-Steinen wird in 3 Tagen eine neue bunte Stadt mit Häusern, Schiffen, Flughafen, Hochhaus, Eisenbahn, Fahrzeugen, Fußballstadion, usw. entstehen. Insgesamt können 50 junge legobegeisterte Baumeister aus Königs Wusterhausen bei der Aktion teilnehmen. Der Startschuss fällt am Dienstag, 04. Februar um 9.30 Uhr. Zur festlichen **Einweihung der Stadt am 07. Februar um 16:00 Uhr** sind alle Eltern, Verwandten, Freunde und Neugierige herzlich eingeladen. Dann kann man bestaunen, was die jungen Baumeister fertiggestellt haben. Während der Tage gibt es genug Abwechslung. Die Bauzeit wird abgerundet durch fetzige Lieder, interessante Bibel-Stories und mit Spielen draussen in der Mittagspause.

Interessierte Kinder werden gebeten, sich bis zum 31.01.25 im Gemeindebüro im Gemeindezentrum, Schlossplatz 5 in Königs Wusterhausen schriftlich anzumelden: regionalkuesterei-kw@t-online.de.

Flyer liegen ab dem 01. Dezember im Gemeindebüro und an anderen Orten aus. Unter der Telefonnummer von Bianca Zastrow:

0176 16890415, E-Mail: b.zastrow@kk-neukoelln.de kann man bei Fragen anrufen. Die Teilnahmegebühr beträgt pro Kind 20,- € für die 3 Tage incl. Mittagessen, Getränken, Kuchen und der feierlichen Eröffnung der Legostadt am Freitag (16:00-17:00 Uhr). Außerdem werden engagierte Jugendliche von 15-18 Jahren als Mitarbeiter/Teamer gesucht, die Spaß an Lego haben und gut mit Kindern umgehen können.



Liebe Lesende,

mit diesen Grußworten aus dem Familienzentrum möchten wir über die wunderbare Arbeit mit den Menschen sprechen. Unser Zentrum ist ein Ort für Begegnung, des Lernens und der Unterstützung für Familien. Hier wird eine liebevolle Atmosphäre geschaffen, in der sowohl Kinder als auch Eltern wachsen und sich gemeinsam entwickeln können.

Unsere Angebote sind sehr vielfältig und reichen von Spielgruppen für die kleinsten Besuchenden bis hin zu Präventions- u. Aufklärungskursen für die Erwachsenen. Wir fördern die Stärkung der Familie als Einheit. In den letzten Monaten blicken wir auf besondere Erlebnisse zurück und sind beeindruckt von den vielen engagierten Menschen, die unser Zentrum mit Leben füllten und weiterhin füllen werden.

Werte wie Gemeinschaft, Nächstenliebe und gegenseitige Unterstützung stehen im Mittelpunkt unserer Arbeit. Wir wollen ein starkes Miteinander aufbauen und weiterhin erhalten. In unserem Kreis, in unserer „Familie“, dürfen sich alle willkommen fühlen. Gerade in herausfordernden Zeiten ist es von großer Bedeutung, dass Menschen sich gegenseitig Halt geben und füreinander da sind.

Wir laden alle Familien ein, unser Familienzentrum aktiv zu nutzen und unsere Angebote kennenzulernen. Lassen Sie uns zusammenkommen, um diesen wertvollen Schutzraum für alle zu bewahren und mit Liebe zu füllen.

Es grüßt Sie herzlich

Katja Velasco San Martin und das Team des Familienzentrums



#FAMILIENZENTRUM_KW_GANZSTARK

Adventsfeier 2024

In gemütlicher Runde möchten wir mit Ihnen bei einer Tasse Tee oder Kaffee mit weihnachtlichem Gebäck zusammen sitzen und die Adventszeit genießen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch am 18.12.2024 um 14:00 Uhr

im Mehrgenerationenhaus „Fontanetreff“ Fontaneplatz 12 in Königs Wusterhausen

Im Verbund der Diakoniewerk Simeon gGmbH

Hand in Hand
im Ehrenamt

Machen Sie mit...
wenn Sie sich hier im
Mehrgenerationenhaus
treffen wollen

Diakoniewerk
Simeon

Gebildet von:

AlphaDekade
2016-2026

DAHME-SPREEWALD

Mehrgenerationenhaus

Diakonisches Werk Lübben gGmbH / Mehrgenerationenhaus Fontanetreff
Fontaneplatz 12 15711 Königs Wusterhausen

Tel.: 03375 / 525591 Fax: 03375 / 5589631 E-Mail: fontanetreff-kw@diakoniewerk-simeon.de

Geburtstagscafé in unseren Gemeinden am 16. Januar 2025

Es war einmal vor langer Zeit ... als Sie das Licht der Welt erblickten.
Geburtstagscafé-Feier am **16. Januar 2025 von 14.00 – 15.30 Uhr**
Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag für alle Mitglieder der Kirchengemeinde, die ihren Geburtstag feiern werden oder bereits gefeiert haben.

Das feiern wir auch in unserer Gemeinde mit einem schönen Geburtstagscafé am frühen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen, mit schönen Kurzgeschichten und gemeinsam gesungenen Liedern.

Eingeladen sind diejenigen, die 65, 70, 75, 80 Jahre alt geworden sind und diejenigen, die 81 Jahre oder älter geworden sind. Selbstverständlich können Sie eine Begleitperson aus Familie oder Freundeskreis mitbringen.

Dieses Nachmittagscafé findet alle drei Monate statt. Für das Geburtstagscafé im Januar 2025 laden wir die Geburtstagskinder der Monate Oktober bis Dezember 2024 ein.

Sie sind herzlich willkommen und das Geburtstagscafé-Team um Pfarrer Wicke freut sich schon auf Ihren Besuch.

Damit wir die Menge von Kaffee und Kuchen besser einschätzen können, bitten wir um eine telefonische Anmeldung in der Küsterei 03375 258620. Gern können Sie aber auch eine E-Mail an das Gemeindebüro schicken: regionalkuesterei-kw@t-online.de. Frau Radecke sammelt die Anmeldungen und leitet sie an Pfarrer Wicke weiter. Wenn der Wunsch besteht, organisieren wir auch einen Fahrdienst. Auch dafür benötigen wir Ihre Anmeldung.

Die nächste Geburtstagscafé-Feier findet am **16. Januar 2025 von 14.00 – 15.30 Uhr** statt.
Ort: Gemeindezentrum an der Kreuzkirche KW, Schloßplatz 5.

M. Wicke

**Gesprächskreistermine in Schenkendorf**

Der Gesprächskreis trifft sich am **08.01. um 15:00 Uhr !!! (dauerhaft)** im Gemeindehaus Schenkendorf (neben der Kirche).

Andachten in den Seniorenheimen der AWO

AWO-Seniorenheim Königs Wusterhausen: 19.12.24, 16.01.25, um 10:00 Uhr

AWO-Seniorenheim Deutsch Wusterhausen: 17.12.24, 21.01.25, um 10:30 Uhr

01. Dezember - 1. Advent		
DW	09:00 Uhr	Wicke
KW	10:30 Uhr	 Wicke
SD	14:00 Uhr	Adventsfeier  Arndt
08. Dezember - 2. Advent		
SD	09:00 Uhr	Arndt
KW	14:00 Uhr	Familiengottesdienst und Adventsfeier Arndt
15. Dezember - 3. Advent		
DW	09:00 Uhr	Wicke
KW	10:30 Uhr	Wicke
22. Dezember - 4. Advent		
SD	15:00 Uhr	Krippenspiel der Christenlehre und Jugend Frank und Team
KW	17:00 Uhr	Krippenspiel der Christenlehre und Jugend Frank und Team
24. Dezember - Heiligabend		
KW	15:00 Uhr	Familiengottesdienst Bunde / Team
ZE	15:00 Uhr	Christvesper Wicke
DW	16:00 Uhr	Christvesper Arndt
SD	16:00 Uhr	Christvesper Wicke
DW	17:00 Uhr	Christvesper N.N.
KW	17:00 Uhr	Christvesper Arndt
KW	22:30 Uhr	musikalische Christnacht Arndt
25. Dezember - 1. Christtag		
DW	09:00 Uhr	Arndt
KW	10:30 Uhr	Bläsergottesdienst Arndt
26. Dezember - 2. Christtag		
KW	10:30 Uhr	mit der Kantorei Wicke
31. Dezember - Altjahresabend		
KW	16:00 Uhr	Wicke
01. Januar - Neujahr		
SE	14:00 Uhr	Frank

Zeichenerklärung:



=Abendmahl



= Kindergottesdienst

Spregelgemeinden: DW=Deutsch Wusterhausen, KW= Königs Wusterhausen, SD= Schenkendorf, ZE=Zeesen, SE=Senzig

05. Januar - 2. So. nach dem Christfest		
KW	10:30 Uhr	 Arndt
DW	14:00 Uhr	in der Kita zu Epiphantias Arndt
12. Januar - 1. So. nach Epiphantias		
SD	09:00 Uhr	 Wicke
KW	10:30 Uhr	 Wicke
19. Januar - 2. So. nach Epiphantias		
DW	09.00 Uhr	N.N.
KW	10:30 Uhr	 Allianz
26. Januar - 3. So. nach Epiphantias		
SD	09:00 Uhr	Arndt
KW	10:30 Uhr	 Arndt
02. Februar - letzter So. nach Epiphantias		
DW	09:00 Uhr	Wicke
KW	10:30 Uhr	 Wicke

Kindergottesdienste in KW und Schenkendorf finden Sie im Gottesdienstplan mit dem Symbol „Kirche mit Kindern“ gekennzeichnet.



In Schenkendorf findet der Kindergottesdienst nach dem Gottesdienst statt.

Termine: 01.12. 11:00 Uhr mit Plätzchenbacken **und 12.01. um 10:15 Uhr**

In Königs Wusterhausen beginnen die Kinder um **10:30 Uhr** ihren Gottesdienst in der Kirche. Mit der Leiterin verlassen sie die Kirche und gehen dann in das **Kinderzentrum** zu ihrem Kindergottesdienst.

Termine: 01.12., 05.01., 12.01., 19.01., 26.01.

**Kinderkirche Kita Arche Noah**

Die Kinderkirche der **Kita Arche Noah** findet am Mittwoch, den 04.12., 08.01., und 29.01. um **09:30 Uhr** statt.

Kontakt zur Kita: Seite 27

Alle Jahre wieder – mit dem Posaunenchor in der Adventszeit unterwegs

Auch in diesem Jahr ist der Posaunenchor KW in der Adventszeit diakonisch im Einsatz. So in Seniorenheimen und auf Straßen und Plätzen der Stadt sowie im Krankenhaus KW.

An folgenden Terminen können Sie den Klängen des Posaunenchores lauschen, seien Sie herzlich eingeladen.

- 30.11.2024 um 18:00 Uhr** Weihnachtsmarkt am Dorfanger Senzig
15.12.2024 um 14:00 Uhr am Seniorenheim KW, Rosa-Luxemburg-Straße
15.12.2024 um 16:00 Uhr Turmblasen auf dem Fontaneplatz, „Lobetaler Wohnen“
22.12.2024 um 16:00 Uhr Turmblasen auf dem Funckerberg, Sender-und Funktechnikmuseum

Ja, Sie lesen richtig, **Turmblasen auf dem Funckerberg**. In diesem Jahr wollen wir mit Unterstützung von Dirk Marx und seinen Helfern wieder auf dem Funckerberg ein Turmblasen veranstalten.



FRIEDENS LICHT AUS BETLEHEM 2024



In unseren Weihnachtsgottesdiensten haben Sie die Möglichkeit, das Friedenslicht aus Betlehem mit nach Hause zu nehmen, oder Sie entzünden Ihre mitgebrachten Kerzen an der Friedenskerze aus Betlehem.

Konzert mit Stefanie Maschke in der Kirche DW

Eine besonders schöne Tradition ist in DW das Konzert zum Jahresausklang mit der Künstlerin Stefanie Maschke. Als Pianistin, Sprecherin und Sängerin wirkte Stefanie Maschke auf nationalen und internationalen großen Bühnen. Ihre CD „Beflügelt“ mit Werken von Volker Freidel wird auf RBB Kultur regelmäßig gesendet. Sowohl solistisch als auch kammermusikalisch ist sie in verschiedenen Genres zuhause. Mitwirken werden bei dem Konzert Peter Schmieder, Tuba, und Stefan Knoll, Gitarre. Freuen Sie sich auf dieses besondere Konzert.

Beginn: **30.12.2024, 18:00 Uhr**
 Der Eintritt ist frei. Es wird um Spenden für die Dach- u. Turmsanierung der Kirche DW gebeten. In der Pause werden Häppchen und Wein angeboten.
Am 31.12. 23:50 Uhr wird wieder zu einer kleinen Andacht in die Kirche mit Neujahrsläuten eingeladen.
 A.Dommisch



Frauenkreis in Deutsch Wusterhausen

Der Frauenkreis Deutsch Wusterhausen trifft sich am:

03. Dezember 2024, 21. Januar 2025, 14:00 Uhr Sakristei Kirche

Herbstputz 02.11.2024 in Deutsch Wusterhausen

In Vorbereitung auf das Martinsfest, wurde am Samstag, dem 02. November, um 09:00 Uhr zum Herbstputz gebeten. Neben einer großen Menge Laub, wurden Efeu, Rubinien- und Eschewildwuchs beseitigt. Der Rosenstock an der Eingangstür zur Sakristei wurde ebenfalls wieder auf Vordermann gebracht. Um die riesige Menge Laub und alle anderen Arbeiten zu bewältigen, waren alle Mitstreiter richtig ins Schwitzen gekommen. Auch wenn die Helferschar sehr übersichtlich war, konnten alle Beteiligten mit dem Ergebnis zufrieden sein. Mit einer Flasche Bier wurden die Arbeiten gegen 13:00 Uhr beendet. Vielen Dank an Christian Sommer, Stefan Mahling, Isabel Dommisch, Mats Dommisch, Louisa Dommisch, Andreas Dommisch und Christian Lazarus Möbus.
 I.Dommisch



St. Martin in KW

Zu einem der großen Feste am Beginn der dunklen Jahreszeit gehört sicher nicht nur für unsere Kinder das Martinsfest und ein Laternenumzug. Auf ganz unterschiedliche Weise wird der Martinstag, eigentlich am 11.11., in unseren Gemeinden gefeiert. So wurde in **Schenkendorf** schon am Freitag, dem 08.11. St. Martin begangen. Der Umzug begann wieder in der Kirche. Hier wurde die Martinsgeschichte mit einem Schattenspiel dargestellt. Versammelt hinter einem Feuerwehrauto, zogen dann die Kinder mit ihren Eltern zur Kita Schenkendorf. Auch am 08.11. gab es den traditionellen Martinstagumzug in **Senzig**. Hier traf man sich wie immer zum Beginn am Gemeindehaus.



Ökumenisch war in diesem Jahr auch wieder das **Martinsfest in KW** am 10.11.. Gestartet wurde der Laternenumzug nach einer Andacht in diesem Jahr in der St. Elisabethkirche. Am Ende des Umzuges durch die Innenstadt, bei dem St. Martin hoch zu Roß voranritt, warteten auf die Kinder an der Kreuzkirche in diesem Jahr von vielen fleißigen Helferinnen selbstgebackene Martinsgänse in Plätzenform. Die Resonanz auf diese Backaktion war sehr groß.

Nicht nur in KW, sondern auch in Deutsch Wusterhausen begleiteten der Posanenchor KW mit den Jungbläsern die Martinsandachten und Feiern. In **Deutsch Wusterhausen** wurde wieder traditionell am 11.11. St. Martin groß gefeiert. I.Arndt



Vom Cast bis zur Aufführung

Wer sich mit einem Krippenspiel beschäftigen möchte, ist herzlich zu unseren Krippenspielproben eingeladen.

Damit wir wissen, wie viele mitspielen möchten, würden wir uns über eine kurze Anmeldung per Mail oder Telefon freuen.

Bianca Zastrow:

0176 16890415,

b.zastrow@kk-neukoelln.de

Pfr. Frank:

0175 9158311

PfarrerDavidFrank@outlook.de



Die Aufführungen für das Krippenspiel sind am **4. Advent, 22. Dezember, um 15:00 Uhr in Schenkendorf** und um **17:00 Uhr in der Kreuzkirche KW**.

Termine für die Proben im Gemeindezentrum:

Mittwoch, 04.12.2024 von 18:00-19:00 Uhr

Mittwoch, 11.12.2024 von 18:00-19:00 Uhr

Mittwoch, 18.12.2024 von 18:00-19:00 Uhr

Freitag, 20.12.2024 von 18:00-20:00 Uhr

(Generalprobe mit Kostümen)

Eingeladen sind Kinder und Jugendliche jeden Alters, die Lust haben mitzumachen.



Am **Sonntag, den 12.01.25** beginnt die Allianzgebetswoche mit einem **Eröffnungsgottesdienst** um **10:00 Uhr** in der **evangelisch-freikirchlichen Gemeinde in Zeesen**. Dann soll an **drei Abenden** der folgenden Woche jeweils um **18:00 Uhr** zu einem gemeinsamen Austausch eingeladen werden.

Am Dienstag, den **14.01.** ist die **landeskirchliche Gemeinschaft** Gastgeber im Gemeindezentrum an der Kreuzkirche. Der **Abschlussgottesdienst** findet am **19.01.25, um 10.30 Uhr** in der **Kreuzkirche in KW** statt.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den Aushängen im Schaukasten.

Samstag, 07. Dezember 2024, 17:00 Uhr
Dorfkirche Deutsch Wusterhausen

Es ist ein Ros entsprungen...
 Weihnachtsmusik
 Festliche, frohe, besinnliche und vertraute Klänge
 für Chor, Violine und Basso Continuo
 zur Advents- und Weihnachtszeit
 von Michael Praetorius, Johann Hermann Schein, Melchior Vulpius,
 Dietrich Buxtehude u.a.
 Julia Prigge, Violine, Alexander Koderisch, Violoncello
 Anett Höhlig, Truhenorgel
 Kantorei Königs Wusterhausen
 Leitung: Christiane Scheetz
 Eintritt: 7,50 €, ermäßigt: 5,00 €

Samstag, 14. Dezember 2024, 16:00 Uhr und 18:00 Uhr
Kreuzkirche Königs Wusterhausen

Advents - & Weihnachtsmusik
 Freue dich Welt...
 Es erklingt feierliche, beschwingte und stimmungsvolle Bläsermusik,
 Chormusik und Instrumentalmusik verschiedenster Stile und Jahrhunderte
 zur Advents- und Weihnachtszeit.
 Mit großer Musizierfreude wirken der Posaunenchor und die Kantorei Königs
 Wusterhausen sowie Instrumentalisten der Kreuzkirche Königs Wusterhausen
 mit.
 Eintritt: frei

Sonntag, 15. Dezember 2024, 15:00 Uhr
Kreuzkirche Königs Wusterhausen

Orgelmusik bei Kerzenschein
 „Gaudete – Freuet euch!“
 Festliche, pastorale und freudige Orgelklänge zur Advents- und Weihnachtszeit
 aus Renaissance, Barock, Klassik und Romantik
 Orgel: Christiane Scheetz
 Eintritt: frei

Heilig Abend, 24. Dezember 2024, 22:30 Uhr
Kreuzkirche Königs Wusterhausen

Musikalische Christnacht
 Lieder, Arien, Kantaten sowie Musik für Saxophon, Flöten, Streicher und Orgel
 zum Heiligen Abend

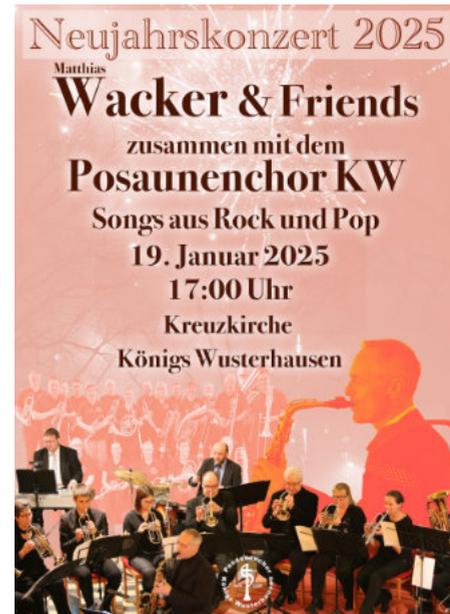


Sie möchten unsere Orgel in der Kreuzkirche kennenlernen,
 den Erbauer der Orgel und unsere Kirchenmusikerin, dann kli-
 cken Sie einfach den QR- Code an. Bei Youtube finden Sie zwei
 interessante Videos über unsere Orgel und Interviews mit
 Christiane Scheetz und Hendrik Ahrend.

Sonntag, 19. Januar 2025, 17:00 Uhr
Kreuzkirche Königs Wusterhausen

Neujahrskonzert
 Matthias Wacker & Friends
 zusammen mit dem Posaunenchor KW
 Songs aus Rock und Pop

Eintritt: 14,- €, ermäßigt: 8,- €



Jahreskarte „Internationaler Orgelsommer 2025“

Die Kirchengemeinde Königs Wusterhausen lädt auch im kommenden Jahr vom 23. Mai bis zum 26. September 2025 wieder zu den Konzerten des „Internationalen Orgelsommers“ in die Kreuzkirche ein. Namenhafte Organisten aus Norwegen der Schweiz und Deutschland musizieren mit Konzerten auf der beeindruckenden und immer wieder bewunderten Ahrend-Orgel. Für alle fünf folgenden Veranstaltungen des „Internationalen Orgelsommers 2025“ bietet die Kirchengemeinde eine Jahreskarte zu einem Preis von 35,00 € an.

- Freitag, 23. Mai 2025, 19:30 Uhr** Musik für Violine und Orgel
 Albrecht Menzel, Violine, N.N. Orgel
- Freitag, 27. Juni 2025, 19:30 Uhr** Musik für Orgel und Cembalo
 Prof. Dr. Andreas Marti, Orgel/Cembalo
- Freitag, 25. Juli 2025, 19:30 Uhr** Musik für zwei Orgeln
 Christian Finke-Tange und Christiane Scheetz, Orgel
- Freitag, 22. August 2025, 19:30 Uhr** Orgelkonzert
 JeeYoung Park (Norwegen), Orgel
- Freitag, 26. September 2025, 19:00 bis 22:00 Uhr** Lange Nacht der Musik

In den unruhigen Zeiten unserer Tage vermögen es die Konzerte in der Kreuzkirche für einige Zeit der Besinnung dem Alltag zu entfliehen. Daher ist eine Jahreskarte für den „Orgelsommer 2025“ ein besonderes Geschenk zum Weihnachtsfest. Ab dem 01. Dezember 2024 ist dieses Jahresabonnement in der Regionalküsterei erhältlich.
 Chr. Scheetz

Nachruf auf Christel Scheel



Den Älteren in Königs Wusterhausen war Christel Scheel vertraut. Am 22.10. 2024 ist sie im Alter von 86 Jahren von uns gegangen.

Sie war Pfarrfrau und Katechetin, machte ein Studium zur Fürsorgerin. Viele Stationen durchlief sie gemeinsam mit ihrem Ehemann Hans-Ulrich Scheel bis sie nach dessen Ruhestand 1995 in Miersdorf ein neues Zuhause fand.

Von 1967-1979 lebte und wirkte sie mit ihrem Mann hier in KW. Als Pfarrfrau übernahm sie viele Aufgaben in unserer Gemeinde, so als Katechetin u.a. in der Christenlehre und beim Kinderkreis. In ihrer Zeit in KW knüpfte sie auch Kontakte mit der Blindenschule und arbeitete in der Seniorenarbeit der Gemeinde mit. Sie engagierte sich bei den Krippenspielen. Und weil ihr die Rolle der Maria immer sehr wichtig war, spielte sie sie gern selbst. Die Musik nahm großen Raum in ihrem Leben ein. So sang sie in unserer Kantorei mit

und war in unserem Posaunenchor. Oft war sie Gast unserer Gemeindeveranstaltungen und Gottesdienste.

Nach ihrer Ausbildung zur Fürsorgerin arbeitete sie in der Fürsorgestelle in Frankfurt/O. Sie engagierte sich in der Seniorenarbeit und arbeitete in der Blinden-, Sehbehinderten- und Schwerhörigenseelsorge im ganzen Gebiet der Landeskirche.

Lange war sie rege und tatkräftig. Bis die Krankheit das Leben verdunkelte. Die letzten 5 Jahre waren schwer, für Christel Scheel besonders, aber auch für Familie Kalz. Sie hatten ein enges Verhältnis zu ihr und sind diesen Weg gemeinsam mit ihr gegangen.

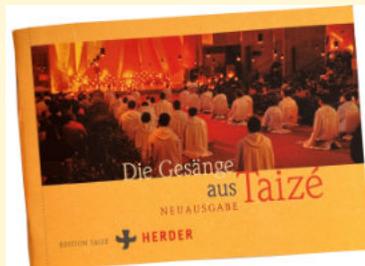
Am 1. November wurde in der Kirche in Miersdorf von ihr Abschied genommen. Ihre letzte Ruhestätte fand sie auf dem Friedhof in Königs Wusterhausen. Begleitet hat sie auf diesem Weg ein Wort aus dem 2. Buch Mose:

Der Herr sprach: Mein Angesicht soll voran gehen; ich will dich zur Ruhe leiten.
I.Arndt

Projekt: Taizé-Gesänge zum Mitsingen in der Kreuzkirche KW

Termin zum Vormerken:

17. Dezember, 28. Januar, jeweils 19:00 - 19:45 Uhr in der Kreuzkirche. Weitere Termine werden in kommenden Gemeindebriefen bekanntgegeben. I. Arndt



Auf nach Chorin – Erstes Festival für KW'er Jungbläser*innen

Unsere Jungbläser waren dabei und wurden von Lukas Kalz kräftig unterstützt

Welch eine Freude – ein Festival für Junges Blech. Und das noch in so einem tollen Ambiente, wie es die Choriner Klosterkirche bietet. So steht es jedenfalls im Programmheft des Posaundienstes unserer Landeskirche. Da wurde nicht lange gezögert und wir als Jungbläsernachwuchs haben uns schnell anmelden lassen, nicht dass es am Ende keine Plätze mehr gibt.

Am 16. Sonntag nach Trinitatis (15.09.2024) war es dann endlich soweit. In den frühen Morgenstunden ging es für uns, Florentine, Henriette und Theodor los, um auch ganz pünktlich um 10:00 Uhr im Klosterhof zu sein. Bereits bei der Ankunft wurden wir namentlich vom Landesposaunenwart Christian Syperek begrüßt. Offensichtlich sind wir nach unserem letzten Hirschluhaufenthalt in Erinnerung geblieben – ganz bestimmt nur positiv. Nach einem gemeinsamen Gottesdienst, bei dem uns auch der großartige LandesjugendPosaunenchor auf den Tag einstimmte, wurden wir auf unsere Übungsgruppen verteilt.

Besonders groß war die Begeisterung, als wir erfuhren, dass wir nicht nur von der Landesposaunenwartin Elisabeth Matthiesen, sondern auch von unseren Bläservorbildern Jakob und Lukas Kalz betreut werden. Ein anstrengender Übungstag im herbstlichen Chorin lag vor uns. Doch wir sollten belohnt werden: Das Abschlusskonzert in der Klosterruine war grandios. Und wir sind immer noch stolz, dass wir erstmals bei einem so großen Festival vor einem breiten Publikum spielen durften. Das macht Lust nach mehr – Marienkirche Berlin - wir kommen!

Henriette, Theodor und Mike Neumann



Neues aus der Wandergruppe

Rückblick

Unsere Wanderung am 21.09.2024 führte uns rund um den Flakensee zwischen Erkner und Woltersdorf. Aufgrund einer extremen Verkehrslage konnten leider nicht alle Teilnehmer den vereinbarten Treffpunkt erreichen. Bei schönem Wetter starteten mit einiger Verspätung 12 Wanderfreunde eine schöne Tour in angenehmer Runde. In Woltersdorf bestiegen einige von uns den dortigen Aussichtsturm und genossen einen grünen Rundumblick.

Unsere letzte Tour erfolgte am 23.11.24 ab Strandbad Rangsdorf entlang des Glasowbachtals und zurück durch die Dahlewitzer Heide.

Vorschau

Wir wollen unsere Neujahrestour am **11.01.2025** starten und bitten diesen Tag schon mal vorzumerken. Eine Einladung dazu erfolgt wie üblich durch Aushänge. Interessierte sind zu allen Wanderungen herzlich eingeladen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Telefonische Rückfragen können unter 03375 4677337 erfolgen.

J. Serba



Der Herbst ist da, die Blätter sind gefallen

Am Samstag, den 09. November war es wieder soweit: Bei herbstlichem Sonnenschein machten sich rund 25 fleißige Helferinnen und Helfer auf den Weg zur Kreuzkirche und Pfarrgarten zum alljährlichen Herbstputz. Mit Besen, Staubsauger und Wischlappen wurde dem Staub in unserer schönen Kreuzkirche begegnet, um diese für die schon bald nahenden Advents- und Weihnachtstage auf Glanz zu polieren. Parallel wurden auf dem Kirchhof die Besen und Harken geschwungen, um das viele goldgelbe Laub zu sammeln und auf den LKW zu verladen. Dank des guten Wetters, war das in diesem Jahr auch weniger anstrengend als ein Jahr zuvor bei strömenden Regen.

Ein Wermutstropfen muss an dieser Stelle dann doch genannt werden: Es hätten durchaus noch zwei Hände voll Leute mehr sein dürfen und auch Teile der jüngeren Generation, um noch einige Aufgaben der langen Liste mehr als erledigt kennzeichnen zu können.

M. Neumann



Taufe

In unseren Gemeinden wurden getauft:

KW Theo Mochow, geboren am 02.07.2024 in Ludwigsfelde, getauft am 06.10.2024

Simon Wieland, geboren am 08.08.2023 in Königs Wusterhausen, getauft am 13.10.2024



Bestattungen

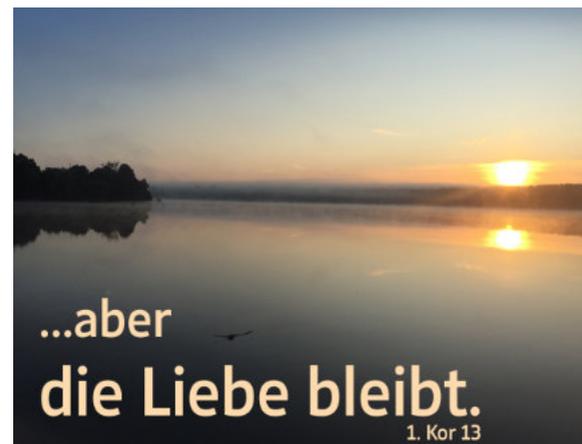
Aus unseren Gemeinden wurden heimgerufen und kirchlich bestattet:

SD Dorit Borstel, geboren am 04.11.1939 in Königs Wusterhausen, verstorben am 09.10.2024 in Königs Wusterhausen, früher wohnhaft in Königs Wusterhausen, Johannes-R.-Becher-Str.

KW Karl-Heinz Bode, geboren am 11.03.1938 in Röstfelde, verstorben am 18.10.2024 in Königs Wusterhausen, früher wohnhaft in Königs Wusterhausen, Erich-Weinert-Str.

Hildegard Voigt, geb. Runds, geboren am 30.11.1935 in Willuhnen, verstorben am 25.10.2024 in Königs Wusterhausen, früher wohnhaft Königs Wusterhausen, Schenkendorfer Flur

DW Andreas Keil, geboren am 23.01.1952 in Erfurt, verstorben am 25.10.2024 in Königs Wusterhausen, früher wohnhaft in Deutsch Wusterhausen, Händelstr.





So finden Sie unsere Gottesdienstorte

Kreuzkirche Königs Wusterhausen

Kirchplatz 2,
15711 Königs Wusterhausen

Dorfkirche Deutsch Wusterhausen

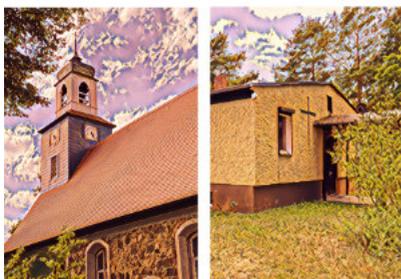
Am Denkmalplatz,
15711 Königs Wusterhausen,
Deutsch Wusterhausen

Dorfkirche Schenkendorf

Freiherr-von-Loeben-Straße 12,
15749 Mittenwalde,
OT Schenkendorf

Bürgerhaus Zeesen

Friedenstraße 54/Ecke Sonnenweg,
15711 Königs Wusterhausen,
OT Zeesen



So finden Sie uns im Internet und in den sozialen Medien

www.kreuzkirche-kw.com

www.kirchenmusik-kw.de

www.kw-evangelisch.de

www.neukoelln-evangelisch.de

Unsere Gemeinde gibt es
jetzt auch auf Socialmedia!
Besuchen Sie uns bei
Facebook, Instagram und
YouTube!



Bankverbindung

bei der Berliner Sparkasse:

Ev. Kirchenkreisverband Süd
IBAN: DE78 1005 0000 4955 1903 97
BIC: BELADEBEXX

Im Verwendungszweck bitte unbedingt die Kirchengemeinde angeben!

- Deutsch Wusterhausen
- Königs Wusterhausen
- Schenkendorf-Zeesen

Gern stellen wir Ihnen bei Spenden eine Spendenbescheinigung aus.

Beachten Sie, dass wir dazu Ihren Namen und Anschrift benötigen. Bitte wenden Sie sich in diesem Fall an unsere Regionalküsterei, die Ihnen nach Zahlungseingang gern die entsprechende Bescheinigung ausstellt.

Regelmäßige Termine von Gemeindegruppen

Christenlehre	Di., 1.-3. Klasse 16:00-17:00 Uhr 4.-6. Klasse 17:15-18:15 Uhr Gemeindezentrum/Kinderzentrum
Konfirmandenunterricht	Mi., 17:00 Uhr Gemeindezentrum/Jugendraum
Junge Gemeinde	04.12.24, 18.12.24, 08.1.25, 22.1.25, jeweils 18:00 Uhr Gemeindezentrum/Jugendraum
Teamerkreis	02.12.24, 16.12.24, 13.01.25, 27.01.25, jeweils 18:00 Uhr Gemeindezentrum/Jugendraum
Jungbläser	Di., 17:15 Uhr u. 18:15 Uhr Gemeindezentrum
Blockflötenkreis	Mi., 17:00 Uhr Gemeindezentrum
Kantorei	Mi., 19:30 Uhr Gemeindezentrum
Kinderchor 6-12 jährige	Do., 15:15 Uhr Gemeindezentrum
Kinderchor 3-5 jährige	Do., 16:00 Uhr Gemeindezentrum
Spielenachmittag	Do., 17:00 Uhr Gemeindezentrum
Posaunenchor	Do., 19:00 Uhr Gemeindezentrum
Gebetsstunde	Di., 17:15 Uhr Gemeindezentrum
Bibelstunde	Di., 18:00 Uhr Gemeindezentrum
Gemeinschaftsstunde	So., 18:00 Uhr Gemeindezentrum
Gesprächskreis für Jung und Alt	Herr Bunde, Tel. 033763 20049 freut sich über jeden, der singt, betet und in der Bibel forscht. Wir treffen uns einmal im Monat nach telefonischer Absprache.



Unsere Kita „Arche Noah“ in Diepensee

Hauptstraße 8, 15711 Königs Wusterhausen Tel.: 03375 – 46 97 97

E-Mail: kita.arche-noah@evkf.de

Leitung: Claudia Reszat

Regionalküsterei

Gemeindebüro

Annette Radecke

Tel.: 03375 25 86 20, Schlossplatz 5, 15711 KW

E-Mail: regionalkuesterei-kw@t-online.de**Küsterin**Dienstag 10:00-12:00 Uhr und 14:30-17:30 Uhr
Donnerstag 10:00-12:00 Uhr

Ingo Arndt

Pfarrer

Mobil: 0162 2963897

E: Mail: pfarrerarndt@email.de

Boris Witt-Felser

Pfarrer

Mobil: 0160 1072116

E-Mail: boris.witt@gemeinsam.ekbo.de

Michael Wicke

Pfarrer

Mobil: 0160 95711061

E-Mail: michael.wicke@gemeinsam.ekbo.de

David Frank

Pfarrer im Entsendungsdienst

Mobil: 0175 9158311

E-Mail: pfarrerddavidfrank@outlook.de

Christiane Scheetz

Kantorin

Mobil: 0174 9408990

E-Mail: christiane-scheetz@gmx.de

Bianca Zastrow

Christenlehre

Tel.: 0176 16890415

E-Mail: b.zastrow@kk-neukoelln.de*zur Zeit nicht besetzt***Jugendmitarbeiter**

Michael Wicke

Besuchsdienst

Festn: 030 43566774

E-Mail: michael.wicke@gemeinsam.ekbo.de

Katja Velasco San Martin /

Anja Dorn

Familienzentrum

Tel.: 03375 217739

Mobil: 0170 5566650

E-Mail: k.renter@evkf.de**Gemeindekirchenräte:**

Andreas Dommisch

Vors. des GKR DW

Mobil: 0179 2024677

Tel.: 03375 295612

E-Mail: info@adba-kw.de

Beatrice Kotzte

Vors. des GKR Schenkendorf-
Zeesen

Tel.: 03375 902317

E-Mail: beakotzte@gmx.net

Karsten Kalz

Vors. des GKR KW

Tel.: 03375 205262

E-Mail: k.kalz.gkr@t-online.de**Herausgeber:**

Der Gemeindebrief wird vom Redaktionskreis im Auftrag der Gemeindekirchenräte Deutsch Wusterhausen, Königs Wusterhausen, Schenkendorf-Zeesen, Schlossplatz 5, 15711 KW herausgegeben. Für den Inhalt namentlich gekennzeichnete Beiträge ist die Redaktion nicht verantwortlich. Redakteur und Layout: Ingo Arndt, Beiträge können Sie gern an die E-Mailadresse gemeindebrief@kreuzkirche-kw.com schicken. Über die Veröffentlichung oder Kürzung unaufgefordert eingesandter Manuskripte wird vom Redaktionskreis entschieden. Druckerei: Gemeindebrief Druckerei: Eichenring 15a; 29393 Groß Oesingen.

Gedruckte Auflage 2000 Stück, per E-Mail: ca. 100 Leser, **Redaktionsschluss nächste Ausgabe 31.12.2024**